

# KEM - Leitprojekt

## Anleitung zur Verbreitung eines erfolgreichen KEM-Leitprojekts am Beispiel

### Xplore Energy

#### Ausfüllbare Vorlage

Jänner 2018

#### Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	1
Einleitung.....	1
1. Fact-Sheet.....	1
2. Leitprojektbeschreibung .....	1
3. Zielsetzung .....	2
4. Innovation, Vorbildcharakter, Umsetzung in Klima- und Energie-Modellregionen.....	3
5. Projektmanagement.....	3
6. Projektkosten und Finanzierung.....	4
7. Rechtliche Rahmenbedingungen.....	5
8. Projektablauf .....	5
9. Zeitlinie des Projektablaufs .....	7
10. Erfolgskontrolle .....	7
11. Erfolgsfaktoren.....	8
12. Herausforderungen und Stolpersteine – Lösungen und Erfahrungen .....	8
13. Dissemination – Wirkung in der Öffentlichkeit .....	8
14. Ergebnis /Ausblick .....	9
Anhänge.....	9

# Klima- und Energie-Modellregionen

## Anleitung zur Durchführung des Leitprojekts

### Xplore Energy

GZ B671868

#### 1. Fact-Sheet

Organisation	
Name durchführende Institution	KEM Vöckla-Ager, Sabine Watzlik
Name(n) teilnehmende(r) Modellregion(en)	KEM Traunstein Region KEM Gröbming
Name(n) Projektpartner	Ernst Nussbaumer/KEM Gröbming Horst Gaigg, Christian Hummelbrunner/KEM Traunsteinregion
Startdatum des Leitprojekts:	9.1.2017
Geplantes Fertigstellungsdatum:	31.3.2018 (Verlängerung um 3 Monate)

#### 2. Leitprojektbeschreibung

„Xplore Energy“ ist eine Energie- und Mobilitätsausstellung von Unternehmen/Organisationen mit Vorreiterstellung. Innovative Lösungen zur nachhaltigen Energiegewinnung oder beispielhafte Energietechnik und Mobilitätslösungen werden dezentral ausgestellt und über das Infoguide-System „XiBIT“ per Bild, Text, Audio, Video & Web-Links erklärt. Fortschrittlich ist dabei nicht nur die thematisierte Technik selbst, sondern auch die Art des Informationstransfers: Die Aussteller pflegen im Webportal XiBIT ihre Exponate inhaltlich selbst und können bei Bedarf professionelle Audioansagen bestellen. Die Informationen werden dem Besucher per kostenloser App für Smartphones oder Webbrowser übermittelt. Die Ausstellung findet an den Standorten der Aussteller statt bzw. ist virtuell zu besichtigen.

Mit Xplore Energy wird Bewusstsein für die eigene Verantwortlichkeit des Menschen geschaffen und vermittelt, mit welchen technischen Hilfsmitteln man positiv auf seine Umwelt Einfluss nehmen kann – ein Thema, das so schnell an Aktualität nicht verlieren wird und bei dem es noch sehr viel Aufklärungsarbeit zu leisten gibt.

In Anlehnung an den Audioguide in Museen wurde die Idee der persönlichen elektronischen Informationsabfrage für eine individuelle Tourenplanung und Nutzung dieses Energieweges aufgegriffen. Man ist unabhängig von der Buchung eines persönlichen Guides oder vom Ausborgen von speziellen Geräten während der Öffnungszeiten. Durch das innovative Infoguide-Tool XiBIT können Besucher der Xplore Energy mit dem Smartphone jederzeit individuelle Touren mit der eigenen Geschwindigkeit begehen. Auch die Route selbst kann subjektiv geplant werden: Die Website von Xplore Energy wird in Zukunft

auch die Verkehrsanbindungen und die zur Verfügung stehenden Transportmittel anzeigen. Grundsätzlich sollen die Stationen mit PKW, Bus, Rad oder Bahn erreichbar sein. Zur Vorbereitung kann die Tour mit XiBIT bereits online begangen werden: Für jede Station sind Infos mit Fotos, Audiofiles zum Anhören und Anschauen vorhanden. Das gesamte Angebot ist außerdem für die BesucherInnen kostenlos. Durch die Audioansagen im Infoguide werden die Stationen für sehbehinderte BesucherInnen erlebbar gemacht. Mit Xplore Energy kann ein virtueller Energieweg auch nur über das Web besucht werden, entweder von Zielgruppen, die zu weit weg sind, oder von jenen, die sich auf den Besuch der Stationen vorbereiten wollen (SchülerInnen und LehrerInnen).

Die 3 KEM ManagerInnen der Vöckla-Ager-, Gröbming- und Traunstein-Region haben in diesem Pilotprojekt Erfahrungen zur Umsetzung gesammelt, und können diese den anderen Energieregionen weitergeben. Mitbeteiligt waren die jeweiligen Gemeinden mit ihren BürgermeisterInnen, Obleute der Umweltausschüsse und die Stationsbetreiber.

### 3. Zielsetzung

Ziel des Projektes Xplore Energy Vöckla-Ager ist ein Lern-Erlebnisweg zu Stationen, die erneuerbare Energieformen produzieren, besondere Beispiele für Energieeffizienz sind und/oder beispielhafte Mobilitätsformen zeigen.

Dieser Lern-/Erlebnisweg soll die Bevölkerung und Gäste der Region informieren und auf leicht verständliche Art erklären, wie und warum erneuerbare Energien unsere Zukunft sein werden.

Ziele:

- ✓ die Synergien eines einheitlichen Auftritts nutzen zu können
- ✓ die Aufklärung der Bevölkerung über die Zukunft des Klimaschutzes, des Einsatzes von erneuerbarer Energie in der Region und innovativer Mobilitätslösungen
- die persönliche Verantwortung und das nachhaltige Handeln beim Energieverbrauch bewusst machen
- ✓ das Benutzen eines neuen ressourcensparenden Kommunikationsmittels
- ✓ Neben dem Vorteil von aufgeklärten BesucherInnen dient der Weg nicht zuletzt als sinnvolle Möglichkeit zur Freizeitgestaltung

Das Projekt „Xplore Energy“ verbindet Mensch mit Technik. Dadurch wird Interesse geschaffen, Bildung gefördert und durch die selbständige Informationsabfrage werden Behinderungsängste beseitigt.

Zielgruppen sind die BewohnerInnen und BesucherInnen der Regionen, Schulen inner- und außerhalb der Region, Privatpersonen und Geschäftsleute.

Zielgruppen als Aussteller können Betriebe, Gemeinden, Vereine und sonstige Organisationen, Schulen, aber auch Private sein, die ihre Beiträge zum Klimaschutz und zur Anwendung von innovativen Formen der Energienutzung zeigen wollen.

Xplore Energy nutzt den teilnehmenden Unternehmen bei ihrer Wertschöpfung. Non-Profit-Organisationen können das System nutzen, um ihre BesucherInnen über ihre Angebote zu informieren. In der Region wird ein neues Kommunikationsmittel (XiBIT) mit hohem Innovationspotential eingesetzt, das als Vorbild für andere Regionen dient.

Die Unternehmen und Organisationen, die an Xplore Energy als Stationen teilnehmen möchten, melden sich entweder mit einem Basiseintrag, den sie selbst erstellen und der kostenlos ist, bei XiBIT an oder sie wählen den Weg der professionellen Gestaltung von Texten, Fotos, Video und Audiofiles durch die Anbieter-ARGE.

#### **4. Innovation, Vorbildcharakter, Umsetzung in Klima- und Energie-Modellregionen**

Viele innovative Unternehmen im Techniksektor sind in den KEM´s ansässig und können sich mit Kompetenz, Qualität und zukunftsorientierter Technik klar positionieren. Damit sollen Menschen für nachhaltige Energiegewinnung begeistert werden, Aufklärung geleistet und Bewusstsein für die Probleme und Techniken der Zukunft geschaffen werden. Dabei ist es wichtig, einen professionellen Auftritt im Rahmen der Energiewege zu schaffen, der die Menschen anspricht und einlädt. Nach dem Pilotjahr im Rahmen Projektes können weitere KEM´s einbezogen werden.

Mit Xplore Energy wurde ein Vorbildprojekt für die anderen Klima- und –Energiemodellregionen entwickelt werden. Es gibt in den anderen KEMs eine Reihe von herzeigbaren Projekten aus den Themenbereichen Energie, Klimaschutz und Mobilität, die auf einfache, kostengünstige Weise in das System eingespielt werden können und den interessierten BesucherInnen online und/oder vor Ort gezeigt und nähergebracht werden können. Somit können alle Altersgruppen mit verschiedenen Sinnen lernen, es gibt Stationen, an denen experimentiert werden kann, wo man Erklärungen hören und sehen kann, und bei denen man mit den Menschen dort in Kommunikation treten kann.

Da das System unkompliziert verwendet werden kann, ist eine rasche Verbreitung in möglichst alle Energieregionen Österreichs denkbar. Auch eine weiterführende Umsetzung in den Nachbarländern, speziell in Süddeutschland ist denkbar. Durch den kostenlosen Eintrag einer Station können Non – Profit Projekte ohne Kostenaufwand herzeigbar gemacht werden, für Betriebe bietet das System auch eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten.

Das Projekt ist so angelegt, dass es nachhaltig weiterbetrieben werden kann. Erneuerbare Energieprojekte schaffen neue regionale Arbeitsplätze und stärken den Wirtschaftsstandort. In den KEM´s können bis zum Jahr 2025 über 100 neue Jobs im Bereich der erneuerbaren Energien geschaffen werden. Um die regionale Wertschöpfung nachhaltig zu erhöhen und die fossile Abhängigkeit zu verringern, ist die Nutzung aller regionaler, erneuerbarer Energiepotentiale (Biomasse-Potential, Wasserkraft-, Sonnenenergie, sowie, Geothermie) unumgänglich.

#### **5. Projektmanagement**

Projektmanagement übernahm jeweils pro Region der/die KEM-ManagerIn, die Projektleitung hatte die KEM-Managerin Sabine Watzlik über, sie koordinierte die 10 Meetings des Projektteams, verfasste die Protokolle, setzte die notwendigen Umsetzungsschritte,



erledigte die Abrechnungen und Berichte. Sie war zuständig für die Akquisition der 21 Stationen in ihrer Region, bzw. der benachbarten neuen KEM Energie Regatta. Es wurden von ihr die Texte gestaltet, Fotos erstellt und die Homepage Eingaben durchgeführt.

**Aufgaben der KEM Traunsteinregion:**

Christian Hummelbrunner war für die Akquise der Ausstellungsobjekte und des Fotoclubs zuständig. Die Texte wurden Großteils seitens der KEM Traunsteinregion erstellt und den Ausstellern zur Korrektur vorgelegt. Abstimmung mit dem Fotografen.

Eingebundene Akteure: Die Energieverantwortlichen der Gemeinden, Fotoclub in Vorchdorf, Betreiber der Foodcoops in Vorchdorf und Scharnstein.

Ernst Nußbaumer von der KEM Gröbming war ebenso in der Akquise und Gestaltung der Stationen tätig. Er hat die Produktion der Stationstafeln übernommen, und hat auch besonders professionelle Fotos selbst produziert.

## 6. Projektkosten und Finanzierung

**Budget - Plan und IST Kosten:** wir planten das Leitprojekt als kleines Projekt mit max. 35.000 € Förderung, tatsächlich haben wir nun die Kosten um 3.864 € überschritten. wir werden diese Überschreitung auf unsere 3 KEM´s aufteilen. Die Personalkosten wurden von den jeweiligen KEM´s übernommen, aber die Stundenanzahl wurde bei Weitem überschritten.

Xplore Energy Plan - Ist Kosten		PLAN				IST		Endabrechnung				
Nr.	Kurzbeschreibung	Durchführung	PK	Sachkosten	Reisekosten	Dritt-Kosten	Summe	Sachkosten	Reisekosten	Dritt-Kosten	Summe IST	Differenz
1.1	Projektmanagement, Teambesprechungen	3 KEM			43,00		43,00		117,60		117,60	74,60
1.2	Berichte, Abrechnungen	KEM VA					0,00				0,00	0,00
2.1	Homepage + Nutzung XiBIT für 1 Jahr	profieiler				2.880,00	2.880,00			3.456,00	3.456,00	576,00
2.2	Audioguides für 60 Stationen	XiBIT				10.556,00	10.556,00			12.667,20	12.667,20	2.111,20
2.3	Tafeln bei Stationen, Gestaltung,	profieiler				3.000,00	3.000,00			3.600,00	3.600,00	600,00
2.4	Tafeln bei Stationen Druck	EnergieAgentur		3.300,00			3.300,00	3.299,76			3.299,76	-0,24
2.5	wasserdichte Kartenhalterung	XiBIT		3.000,00			3.000,00	3.240,00			3.240,00	240,00
2.6	Texte korrigieren	profieiler				1.000,00	1.000,00			1.200,00	1.200,00	200,00
3.1	Logo, CI, Marketingkonzept	3 KEM				720,00	720,00			315,00	315,00	-405,00
3.2	Postkarten gestalten	Agentur NN				1.200,00	1.200,00			1.440,00	1.440,00	240,00
3.3	Fotos der Stationen	Eagentur				7.200,00	7.200,00			5.807,52	5.807,52	-1.392,48
3.4	Events und PR, Eröffnungsplakate	3 KEM		450,00			450,00	0,00			0,00	-450,00
3.5	Folder Gestaltung	Agentur NN				1.050,00	1.050,00			1.200,00	1.200,00	150,00
3.6	Folder Druck, Postkarten Druck 99	NN		600,00			600,00	1.440,00			1.440,00	840,00
	Gewinnspiel									1.080,00	1.080,00	1.080,00
	Teil Summen			7.350,00	43,00	27.606,00	34.999,00	7.979,76	117,60	30.765,72	38.863,08	3.864,08
	<b>Gesamt</b>					<b>34.999,00</b>				<b>38.863,08</b>		<b>3.864,08</b>

Da das System unkompliziert verwendet werden kann, ist eine rasche Verbreitung in möglichst alle Energieregionen Österreichs denkbar. Auch eine weiterführende Umsetzung in den Nachbarländern, speziell in Süddeutschland ist denkbar. Durch den kostenlosen Eintrag einer Station können Non - Profit Projekte ohne Kostenaufwand herzeigbar gemacht werden, für Betriebe bietet das System auch eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten.

Das Projekt ist so angelegt, dass es nachhaltig weiterbetrieben werden kann. Erneuerbare Energieprojekte schaffen neue regionale Arbeitsplätze und stärken den Wirtschaftsstandort. In den KEM´s können bis zum Jahr 2025 über 100 neue Jobs im Bereich der erneuerbaren Energien geschaffen werden. Um die regionale Wertschöpfung nachhaltig zu erhöhen und die fossile Abhängigkeit zu verringern, ist die Nutzung aller regionaler, erneuerbarer Energiepotentiale (Biomasse-Potential, Wasserkraft-, Sonnenenergie, sowie, Geothermie) unumgänglich.

Angebot für die anderen KEM´s: die Eingabe von Text und Foto kann selbst durchgeführt werden, entweder durch die Stationsbetreiber oder die KEM ManagerInnen, die Erstellung des Audiofiles kostet je nach Länge (190-280 Wörter) ca. 200 € netto.

## 7. Rechtliche Rahmenbedingungen

Bei den Fotorechten ist besonders aufzupassen, das Copyright muss für die jeweilige Anwendung sichergestellt sein. Auch die Texte müssen mit den Stationen gut abgesprochen sein und genehmigt werden. Es wurden die Vereinbarungen mit den Standortbetreiber der Langen Nacht der Forschung als Muster genommen, diese wurden von einer Juristin geprüft, und sind nun für weitere Stationen verwendbar.

## 8. Projektablauf

Initiiert wurde das Projekt von der Managerin der KEM Vöckla Ager. In die Umsetzung waren die Manager der KEM´s Traunsteinregion und Gröbming.

Koordiniert wurde die Zusammenarbeit einerseits durch mehrere Meetings in OÖ und der Steiermark sowie durch elektronische Hilfsmittel wie z.B. das Tool „Dropbox“ und durch Skype Konferenzen.

Die Umsetzung erfolgte für jede KEM Vorort.

Bei den KEM Treffen wurde das Projekt vorgestellt, bzw. in persönlichen Gesprächen anderen KEM-ManagerInnen erklärt und zur Teilnahme empfohlen.

Die Umsetzung erfolgte im Rahmen der 15 Monate Projektlaufzeit, diese waren relativ kurz für die 60 Stationen. Aber im weiteren Verlauf der KEM Arbeit der 3-4 Regionen können nun noch weitere Stationen eingegeben werden.

Projektablauf:

im Folgenden der vom Pilotprojekt adaptierte vorgeschlagene Projektablauf für den Einstieg in das Projekt:

- 1.1 Projektmanagement, Teambesprechungen, Einführung in das System
- 1.2 Akquisition der Stationen
- 2.1 Texte korrigieren
- 2.2. Fotos der Stationen bearbeiten,
- 2.3. Homepage Eingabe
- 2.4 Audioguides für 60 Stationen erstellen
- 2.5 Tafeln bei Stationen, Gestaltung
- 2.6 Tafeln bei Stationen Druck und Montage

- 2.7 Postkarten gestalten
- 2.8 Folder Gestaltung
- 2.9 Folder Druck, Postkarten Druck
- 3.1. wasserdichte Kartenhalterungen für Folder und Postkarten bestellen
- 3.2. Events und PR
- 3.3 Gewinnspiel

Seitens der Kommunen sind die umgesetzten Projekte gut bekannt. Initiativen bei anderen Gruppen wie Privatpersonen, Gewerbe oder Landwirtschaft sind nur zum Teil bekannt. Gerade diese Projekte sind für Xplore Energy von hohem Interesse und müssen vom KEM Manager recherchiert werden.

Zur Abklärung ist ein vergleichsweise hoher Recherche Aufwand nötig.

Es funktioniert dann gut, wenn die Texte seitens der KEMs verfasst werden und dann den Ausstellern nur mehr zur Freigabe vorgelegt werden.

Xplore Energy nutzt den teilnehmenden Unternehmen bei ihrer Wertschöpfung. Non-Profit-Organisationen können das System nutzen, um ihre BesucherInnen über ihre Angebote zu informieren. In der Region wird ein neues Kommunikationsmittel (XiBIT) mit hohem Innovationspotential eingesetzt, das als Vorbild für andere Regionen dient.

In Anlehnung an den Audioguide in Museen wurde die Idee der persönlichen elektronischen Informationsabfrage für eine individuelle Tourenplanung und Nutzung dieses Energieweges aufgegriffen. Man ist unabhängig von der Buchung eines persönlichen Guides oder vom Ausborgen von speziellen Geräten während der Öffnungszeiten. Durch das innovative Infoguide-Tool XiBIT können Besucher der Xplore Energy mit dem Smartphone jederzeit individuelle Touren mit der eigenen Geschwindigkeit begehen. Auch die Route selbst kann subjektiv geplant werden: Die Website von Xplore Energy wird in Zukunft auch die Verkehrsanbindungen und die zur Verfügung stehenden Transportmittel anzeigen. Grundsätzlich sollen die Stationen mit PKW, Bus, Rad oder Bahn erreichbar sein. Zur Vorbereitung kann die Tour mit XiBIT bereits online begangen werden: Für jede Station sind Infos mit Fotos, Audiofiles zum Anhören und Anschauen vorhanden. Das gesamte Angebot ist außerdem für die BesucherInnen kostenlos. Durch die Audioansagen im Infoguide werden die Stationen für sehbehinderte BesucherInnen erlebbar gemacht.

Die Unternehmen und Organisationen, die an Xplore Energy als Stationen teilnehmen möchten, melden sich entweder mit einem Basiseintrag, den sie selbst erstellen und der kostenlos ist, bei XiBIT an oder sie wählen den Weg der professionellen Gestaltung von Texten, Fotos, Video und Audiofiles durch die Anbieter-ARGE.

Die Akquise von weiteren Unternehmen und Organisationen ist noch nicht abgeschlossen, es können auch vorbildhafte Gemeinden, Schulen und andere öffentliche Organisationen teilnehmen. Geplant ist auch, energieautarke Bauernhöfe aufzunehmen.

Viele innovative Unternehmen im Techniksektor sind in den KEM´s ansässig und können sich mit Kompetenz, Qualität und zukunftsorientierter Technik klar positionieren. Damit sollen Menschen für nachhaltige Energiegewinnung begeistert werden, Aufklärung geleistet und Bewusstsein für die Probleme und Techniken der Zukunft geschaffen werden. Dabei ist es wichtig, einen professionellen Auftritt im Rahmen der Energiewege zu schaffen, der die Menschen anspricht und einlädt. Nach dem Pilotjahr im Rahmen Projektes können weitere KEM´s einbezogen werden.

Mit Xplore Energy wurde ein Vorbildprojekt für die anderen Klima- und –Energiemodellregionen entwickelt werden. Es gibt in den anderen KEMs eine Reihe von herzeigbaren Projekten aus den Themenbereichen Energie, Klimaschutz und Mobilität, die auf einfache, kostengünstige Weise in das System eingespielt werden können und den interessierten BesucherInnen online und/oder vor Ort gezeigt und nähergebracht werden können. Somit können alle Altersgruppen mit verschiedenen Sinnen lernen, es gibt Stationen, an denen experimentiert werden kann, wo man Erklärungen hören und sehen kann, und bei denen man mit den Menschen dort in Kommunikation treten kann.

Da das System unkompliziert verwendet werden kann, ist eine rasche Verbreitung in möglichst alle Energieregionen Österreichs denkbar. Auch eine weiterführende Umsetzung in den Nachbarländern, speziell in Süddeutschland ist denkbar. Durch den kostenlosen Eintrag einer Station können Non – Profit Projekte ohne Kostenaufwand herzeigbar gemacht werden, für Betriebe bietet das System auch eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten.

Das Projekt ist so angelegt, dass es nachhaltig weiterbetrieben werden kann. Erneuerbare Energieprojekte schaffen neue regionale Arbeitsplätze und stärken den Wirtschaftsstandort. In den KEM´s können bis zum Jahr 2025 über 100 neue Jobs im Bereich der erneuerbaren Energien geschaffen werden. Um die regionale Wertschöpfung nachhaltig zu erhöhen und die fossile Abhängigkeit zu verringern, ist die Nutzung aller regionaler, erneuerbarer Energiepotentiale (Biomasse-Potential, Wasserkraft-, Sonnenenergie, sowie, Geothermie) unumgänglich.

## 9. Zeitlinie des Projektablaufs

Xplore Energy	2017												2018			
Leitprojekt KEM	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April
Zeitplan - Arbeitspakete																
1. Projektmanagement	[Yellow bar]															
1.1. Projektmanagement	[Yellow bar]															
1.2. Berichte und Abrechnungen	[Yellow bar]															
1.3. Akquisition Standorte	[Yellow bar]															
1.4. Standorte Texte eingeben	[Yellow bar]															
1.5. Präsentationen anderen KEM's, Betreuung	[Yellow bar]															
2. Multimedia	[Blue bar]															
2.1. Homepage	[Blue bar]															
2.2. Audioguides, Texte und Fotos Stationen	[Blue bar]															
2.3. Tafeln bei Stationen Gestaltung	[Green bar]															
2.4. Tafeln Druck und Montage	[Green bar]															
2.5. Kartenhalterungen	[Green bar]															
2.6. Texte überarbeiten	[Pink bar]															
3. Marketing	[Yellow bar]															
3.1. Logo, CI, Marketingkonzept	[Yellow bar]															
3.2. Postkarten	[Cyan bar]															
3.3. Fotos der Stationen	[Purple bar]															
3.4. Events und PR	[Cyan bar]															
3.5. Folder Gestaltung	[Brown bar]															
3.6. Folder Druck	[Brown bar]															

## 10. Erfolgskontrolle

Der Fortschritt des Projektes wurde bei den 10 Projektteamsitzungen kontrolliert, es wurden die geplanten Arbeitspakete im Hinblick auf Umsetzung geprüft, das Budget auf Einhaltung des Kostenrahmens analysiert und Adaptierungen vorgenommen. Durch die wiederholten Präsentationen bei den für die KEM´s zuständigen Gremien gab es einen Austausch an Ideen zur Weiterentwicklung des Projektes.

## 11. Erfolgsfaktoren

Gute Kenntnisse über die in der Region erfolgreich umgesetzten Projekte bei Kommunen, Gewerbe, Landwirtschaft, Privatpersonen. Diese Gruppen müssen seitens des MRM aktiv akquiriert werden.

KEM Manager mit sehr guten Regionskenntnissen und Kenntnissen der möglichen Stationen sind dabei ein wichtiger Erfolgsfaktor. Aber es können auch junge KEM's bzw. neue KEM Manager mit diesem Projekt auch schneller ihre Region kennenlernen, durch die intensive Beschäftigung mit den Inhalten der möglichen Stationen lernen sie ihre Region besser kennen. Ebenso die Entscheidungsträger der Region wie BürgermeisterInnen und Umweltausschuss-Obleute werden mit der Beschäftigung mit dem Projekt Xplore Energy um einen Erfahrungsschatz reicher, haben damit auch neue Projektideen und können die Inhalte der Stationen und das Projekt an ihre Netzwerke weiter herantragen.

## 12. Herausforderungen und Stolpersteine – Lösungen und Erfahrungen

Entscheidend im Rahmen des Leitprojektes ist ein guter Kontakt zu den Betreibern der jeweiligen Ausstellungsobjekte.

Nur dadurch war es möglich die Aussteller für das Projekt zu bekommen.

Schwierig war in der Anfangsphase die Kommunikation des Projektes. Die wenigsten „Aussteller“ haben einen Vorteil bei der Teilnahme am Projekt gesehen. Die Erstellung der Texte und Fotos blieb daher bei den MRM's.

Es bleibt abzuwarten inwieweit Xplore Energy im Zuge der weiteren Verbreitung in den KEM's ein „Must-Have“ für die potentiellen Aussteller wird.

Fotos in hoher Qualität sind entscheidend. Aus Kostengründen hat es sich hierbei bewährt einen ortsansässigen Fotoclub in das Projekt zu involvieren. Wichtig hierbei ist es genau festzulegen welche Fotos von welchem Objekt benötigt werden.

Der Marktwert wäre sehr groß, das Projekt ist sehr gut, aber es ist oft schwierig, Aussteller zu bekommen. Der finanzielle Rahmen durch die Projektfinanzierung über die Förderungen hat dieses Problem abgedeckt.

Wenn genug Stationen im System eingearbeitet sind, und die Ausstellungen sich über mehrere Regionen erstrecken, wird die Akquisition leichter.

Einige Unternehmen sind durch illegale Anbieter von Internet Plattformen verunsichert, aber durch die intensive Betreuung der KEM ManagerInnen konnte diese Verunsicherung aufgelöst werden.

Es ist enorm wichtig, die Copyrights für Texte und Fotos sicherzustellen, die Firmen dabei zu unterstützen und langfristige Vereinbarungen einzugehen.

Aus den Diskussionen über die Teilnahme entstanden interessante Gespräche über die Fördermöglichkeiten für weitere Investitionen in den Einsatz von erneuerbaren Energien oder innovativen Mobilitätsformen.

## 13. Dissemination – Wirkung in der Öffentlichkeit

Das Marketing kann im Rahmen der Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der KEM´s mitbearbeitet werden, einerseits ist es ein zusätzlicher Mehraufwand für die Präsentation von Xplore Energy in der eigenen Region, andererseits hilft der Einsatz dieses Projektes für die professionelle Präsentation der Regionsergebnisse. So ist es leichter einer Schulklasse zu erklären, was eine Region alles zum Thema Klimaschutz, Wertschöpfung durch Einsatz von erneuerbarer Energien und CO2 -arme Mobilität beitragen kann, wenn die SchülerInnen gleich einen virtuellen Rundgang durch diesen Energieerlebnisweg gehen können, und auch ihre Exkursionen gleich nach Interessenslage planen können. Da es erst zu Projektende mit März 2018 gelungen ist, alle 60 Stationen in der Homepage einzutragen, die Tafeln und Postkarten zu produzieren, kann mit der richtigen Öffentlichkeitsarbeit erst mit April 2018 so richtig begonnen werden. Bis dato wurden besonders die Gemeinden mit ihren Entscheidungsträgern erreicht, die BesucherInnen der Langen Nacht der Forschung in der Region Vöckla-Ager und Energie Regatta, und TeilnehmerInnen an Energiestammtischen und Veranstaltungen der KEM´s. Im Weiteren ist geplant, Xplore Energy bei allen Veranstaltungen der 4 KEM´s zu präsentieren.

## 14. Ergebnis /Ausblick

Die KEM Vöckla-Ager gemeinsam mit der Energie Regatta wird Xplore Energy bei ihren Veranstaltungen und sonstigen PR-Aktivitäten einsetzen. Die Weiterentwicklung und der Ausbau auf weitere Stationen ist in Planung, in der KEM Vöckla-Ager sind 30 Stationen denkbar, in der neuen Energie Regatta wird das Potential mit Beginn der Umsetzungsphase ausgelotet und ausgeschöpft. Aber besonders der Tourismus in der Attersee/Attergau Region hätte ein ideales Regenprogramm für alle Altersgruppen mit Xplore Energy anzubieten: man könnte an nicht Badetagen einzelnen Stationen einen Besuch abstatten. Und besonders Betriebe, die sich dem nachhaltigen Tourismus verschrieben haben, könnten sich durch Xplore Energy neue Gästesichten erarbeiten.

Seitens der Traunsteinregion ist geplant sukzessive alle bisherigen umgesetzten und herzeigbaren Projekte in der Region über dieses Tool zu kommunizieren.

KEM Gröbming bei gegebener Finanzierung ein sehr interessantes Projekt, großes Echo bei den Bgm der Region. Die Firma E-Werk kann sich vorstellen, sich auch finanziell beteiligen.

In den Regionen Attersee/Attergau, Gröbming und Traunsteinregion ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsmotor, besonders dort kann der nachhaltige Tourismus mit vorbildhaften Stationen punkten.

## Anhänge

Folder, Stationsplakat, Postkarten von Xplore Energy  
mehr auch unter [www.xplore-energy.at](http://www.xplore-energy.at)